

EDITION VFO

Verein für Originalgraphik

Protokoll

68. Mitgliederversammlung

vom 14. April 2016, von 18.00 bis 19.25 Uhr

Restaurant & Bar Werd, Werdstrasse 75, 8004 Zürich

Vorsitz: Silvia Schmid
Protokoll: Christina Enderli-Fässler
Anwesend Vorstand: Petra Eberle, Erich Tschirky, Jürg Ziegler
Daniel Hauser Revisor

Anwesend Mitglieder: 68 Stimmberechtigte (absolutes Mehr 35)

Traktanden

1. Protokoll der Mitgliederversammlung 28. März 2015
2. Jahresbericht 2015 (Beilage Versand)
3. Jahresrechnung, Revisionsbericht, Décharge-Erteilung
4. Festsetzung des Jahresbeitrags 2017, der Eintrittsgebühr und der Vergünstigungen für Mitglieder (Jahresbonus 2017)
Vorschlag des Vorstands: Jahresbeitrag 2017 CHF 180.-, Eintrittsgebühr CHF 60.-, Jahresbonus 2017 CHF 180.-
5. Wahlen für die Amtsdauer 2016 bis 2017
Vorschläge des Vorstandes:
Präsidentin: Silvia Schmid (bisher)
Quästor: Jürg Ziegler (bisher)
Aktuarin: Christina Enderli-Fässler (bisher)
Beisitzer: Erich Tschirky (bisher)
Beisitzerin: Petra Eberle (bisher)
Revisor: Daniel Hauser (bisher)
Revisor: Urs Schnyder (bisher)
6. Programm 2016/2017
7. Diverses

Die Präsidentin Silvia Schmid begrüsst alle Anwesenden zur 68. Mitgliederversammlung. Speziell willkommen heisst sie ihre Amtsvorgängerin Dora Frey. Ein herzliches Willkommen geht auch an alle aktiven und früheren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Stimmzähler: Thomi Wolfensberger und Maya Griesser

Von den Mitgliedern sind keine Anträge eingegangen.
Die Traktandenliste wird **einstimmig angenommen**.

1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 28. März 2015

Das Protokoll hat Herr Richard Stiefel freundlicherweise durchgelesen und dessen Richtigkeit bestätigt. Er empfiehlt das Protokoll zur Annahme. Auf Wunsch von Herrn Brielmaier wird das Protokoll verlesen. Im Anschluss an die Verlesung wird dieses **einstimmig angenommen.**

Die Überprüfung des Protokolls 2016 übernimmt freundlicherweise Herr Bernhard Vier, Seuzach, der bis 2010 mehrere Jahre Quästor und damit Mitglied des Vorstandes des VFO war.

2. Jahresbericht 2015

Mit dem Versand Februar 2016 haben alle Mitglieder den Jahresbericht 2015 erhalten. Der Jahresbericht wird mit Applaus verdankt.

Die Präsidentin erwähnt einige die Höhepunkte aus dem vergangenen Vereinsjahr: Kurz nach der Mitgliederversammlung war die Ausstellung sSpiegel lügen%kuratiert von den Künstlern huber.huber und Marcel Gähler, in der Edition VFO zu sehen. Sie haben dem VFO mit dieser spannenden Ausstellung ein spezielles Geschenk gemacht. An dieser Stelle nochmals ganz herzlichen Dank. Dank gilt auch den 24 Künstlern, die sich spontan bereit erklärt haben, eine ihrer bestehenden VFO-Grafiken zu überarbeiten und somit Unikate zu schaffen. Die Begeisterung des Publikums war gross. Die Ausstellung fand auch in Fachkreisen Beachtung. An der Vernissage hatte es fast zu viele Besucher, um die einzelnen Arbeiten wirklich anschauen zu können. Ein absolutes Luxusproblem! Auch die beiden Feste im Rahmen der Ausstellung im Hof - mit Wetterglück - waren sehr stimmig. Für den Geschäftsführer, H.U.Jordi, bedeutete diese Ausstellung neben den regulären Quartalsausstellungen viel Zusatzarbeit.

Bei den beiden folgenden Vernissagen im Mai und August konnten dank abermaligem Wetterglück ebenfalls die Apéros im Hof stattfinden. Auch die Kunst 15 und die Vernissage im November mit Dessertbuffet *sà la van Eeden%* bleiben in bester Erinnerung. Zudem wurden die Ateliers von Nils Nova und Beat Zoderer besucht.

Auch für diese Versammlung hat Hanspeter Portmann eine Video-Präsentation mit allen im Jahre 2015 herausgegebenen Arbeiten zusammengestellt. Diese kann nach der Versammlung in ungezwungenem Rahmen angeschaut werden. Herzlichen Dank für diesen anschaulichen Überblick.

Hinter den Fakten und Zahlen des Jahresberichtes verbergen sich Engagement und Freude für die Edition VFO. Der ganze Vorstand, die Jury, unser Geschäftsführer und alle unsere Mitarbeitenden sind gerne für den VFO tätig. Es ist eine Bereicherung für alle, sich für gute Kunst einzusetzen. Die Zusammenarbeit mit Kunstschaaffenden, Druckern und Kunden ist vielseitig und spannend.

Die Zufriedenheit der Mitglieder mit der geleisteten Arbeit und insbesondere auch mit den Editionen im vergangenen Jahr ist der Ansporn des Edition VFO-Teams.

Editionen

Es wurden 2015 insgesamt 45 Auflagen von 7 Künstlerinnen und 12 Künstlern herausgegeben. Davon waren 3 Künstlerinnen und 5 Künstler zum ersten Mal für den VFO tätig.

Angewandte Drucktechniken

Tiefdrucke	5
Inkjet-Drucke	2
Flachdrucke	18
Hochdrucke	1
Kombinationen (Hochdruck/Flachdruck)	3
Multiple	1
Cyanotypien	3
Öl-Spray-Arbeiten (Unikate)	1
Serigrafien	6
Fotos (Cibachrome)	5

Künstlerinnen und Künstler 2015

Elisabeth Arpagaus, Marc Bauer, Klaus Born, Anton Bruhin, Ruth Erdt, Andrea Good, Clare Goodwin, Christian Herdeg, Simone Kappeler, Alois Lichtsteiner, Nils Nova, Florio Punter, Shirana Shahbazi, Gaudenz Signorell, Marcel van Eeden, Markus Weggenmann, Cécile Wick

Jury

In 5 Sitzungen wurden 45 Vorschläge von Kunstschaaffenden beurteilt:

- “ 25 KünstlerInnen haben sich selbst beworben: 4 Zusagen, 16 Absagen, von 5 wurden neue Vorschläge eingeholt
- “ 20 KünstlerInnen wurden angefragt: 10 Zusagen, 3 Absagen und von 7 KünstlerInnen wurden neue Vorschläge eingeholt

Ausstellungen/Messen

- 4 Quartalsausstellungen (Februar, Mai, August, November) in den VFO-Ausstellungsräumen, Verena Conzett-Strasse 7, Zürich
- 1 Sonderausstellung sSpiegel lügen% vom 9. . 29. April 2015, kuratiert von den Künstlern huber.huber und Marcel Gähler in den VFO-Ausstellungsräumen, Zürich
- 20.-22. Mai, Designmesse Zürich
- 29. Oktober - 1. November: Teilnahme an der 21. Internationalen Kunstmesse für Gegenwartskunst in den ABB-Hallen in Zürich-Oerlikon

Weitere Aktivitäten

- 28. März Mitgliederversammlung im Restaurant Werd in Zürich.
- 13. Juni Atelierbesuch bei Nils Nova in Luzern
- 19. August VFO-Vernissage mit Sommerfest
- 07. Nov. Atelierbesuch bei Beat Zoderer in Wettingen

Edition VFO in den Medien

Januar	ensuite
Februar	ensuite,
März	ensuite, Schweizer Illustrierte
April	Zuritipp
Mai	ensuite, Schweizer Illustrierte
Juni	ensuite
Juli	Schweizer Illustrierte
August	ensuite, NZZ
September	NZZ
Oktober	Handelszeitung, Tagesanzeiger, NZZ
November	ensuite
Dezember	ensuite

Der Jahresbericht 2015 wird . ohne Bemerkungen oder Fragen . mit Applaus **einstimmig angenommen**.

3. Jahresrechnung, Revisionsbericht, Décharge-Erteilung

Der Quästor Jürg Ziegler erläutert vorab die Problematik, die sich 2015 mit der MwSt ergeben hat. Er . als unbedarfter Quästor, wie er sich selber bezeichnete . wurde im März 2015 von den Revisoren darauf hingewiesen, dass für gewisse Lieferanten und Produzenten des VFO Vorsteuer-Abzüge gemacht wurden, obschon diese nicht MwSt-pflichtig sind. Daraufhin begann der Quästor, alle Rechnungen der vergangenen 5 Jahre durchzukämmen. Mitten in dieser Arbeit kündigte sich dann auch noch eine MwSt-Revision an. Diese fand in den Räumlichkeiten der Edition VFO statt, dauerte drei Tage und war sehr konstruktiv. Es stellte sich heraus, dass bei gewissen Rechnungen auch Abzüge hätten geltend gemacht werden können, dies jedoch nicht erfolgte. Schliesslich ergaben sich Steuerschulden pro Jahr von ca. Fr. 4~~5~~00.-. Der Revisorin war klar, dass es sich bei den zu hoch deklarierten Vorsteuer-Abzügen um ein Versehen und nicht um Absicht handelte. Sie prüfte freundlicherweise auch noch, ob der VFO mit einer Pauschale . wie dies bis 2012 der Fall war . besser fahren würde. Dem ist offenbar nicht so. Eine Pauschale würde pro Jahr Mehrkosten von ca. Fr. 5~~0~~00.- mit sich bringen.

Mittlerweile werden alle Rechnungen akribisch geprüft, ob ein Vorsteuerabzug zulässig ist. Die von der Revisorin im Nachgang noch zugestellte Wegleitung der MwSt-Behörden umfasst 70 Seiten!

Nach diesen Ausführungen erläutert Jürg Ziegler Jahresrechnung und Bilanz (siehe Beilage).

Die **Betriebsrechnung 2015** schliesst mit einem Erlös von CHF 404~~4~~12 gegenüber CHF 436~~0~~25 im Vorjahr. Der Jahresverlust beträgt CHF 23~~8~~21, davon, als ausserordentlicher Aufwand verbucht, die Rückzahlung von CHF 23'147 fälschlicherweise abgezogener Vorsteuerbeträge (Gewinn 2015: CHF 5~~2~~57). Die Verkäufe an Mitglieder beliefen sich auf CHF 162~~0~~33, diejenigen an Nichtmitglieder auf CHF 154~~0~~50. Die sonstigen Erlöse . in erster Linie Rahmenverkäufe . erhöhten sich auf ca. CHF 87~~0~~29.

Der **Warenaufwand** belief sich auf CHF 230~~5~~39 (Vorjahr CHF 258~~5~~00).
Der restliche **Betriebsaufwand** betrug CHF 324~~0~~03 (Vorjahr CHF 332~~0~~00).
Das Vereinsvermögen beläuft sich nach Abzug des Verlustes per Ende 2015 auf CHF 247~~0~~24. Die **Mitgliederbeiträge** sind zurückgegangen auf CHF 149~~7~~00 (Vorjahr CHF 158~~7~~00).

Der Mitgliederbestand ist mit 820 ebenfalls zurückgegangen (Vorjahr 839). Jürg Ziegler fordert die Mitglieder einmal mehr auf, Werbung für den VFO zu machen und mitzuhelfen, neue Mitglieder zu gewinnen. Danach folgt noch ein kurzer Ausblick auf das Geschäftsjahr 2016.

Silvia Schmid bedankt sich herzlich bei Jürg Ziegler für die grosse Mehrarbeit im Zusammenhang mit MwSt sowie für die übersichtlichen Grafiken, die verständlichen Erläuterungen und die kompetente und umfassende Arbeit im Laufe des Jahres 2015.

Die Frage eines Mitgliedes, ob damit nun wirklich alles geklärt sei im Hinblick auf die MwSt. und alles gemacht wurde, damit dies in Zukunft nicht mehr passiert, kann Jürg Ziegler vollumfänglich bestätigen.

Revisionsbericht: Die Rechnung wurde durch die Revisoren Daniel Hauser und Urs Schnyder geprüft und für richtig befunden. Daniel Hauser verliest den Revisionsbericht. Er empfiehlt, die Rechnung 2015 anzunehmen, sowie dem Vorstand Décharge zu erteilen. Im Namen der Revisoren spricht er ein grosses Kompliment an Jürg Ziegler für die einwandfreie Rechnungsführung.

Das Vereinsvermögen verringert sich um den Verlust von rund CHF 24~~0~~00.
Die Jahresrechnung, einschliesslich des Abzugs des Verlust vom Vereinsvermögen wird **einstimmig** und mit Applaus **angenommen**, dem **Vorstand** wird **Décharge erteilt**.

4. Festsetzung des Jahresbeitrags, der Eintrittsgebühr und der Vergünstigungen für Mitglieder (Jahresbonus)

Vorschlag des Vorstands: Jahresbeitrag 2017 CHF 180.-, Eintrittsgebühr CHF 60.-, Jahresbonus 2017 CHF 180.-

Silvia Schmid unterbreitet den **Vorschlag des Vorstandes, die Jahresgebühr bei CHF 180.- und die Eintrittsgebühr von CHF 60.- zu belassen.**

Wie bisher wird beim ersten Kauf nach der Bezahlung des Mitgliederbeitrags ein Jahresbonus von CHF180.- gewährt. Dieser Betrag kann bis Ende Juni des Folgejahres beansprucht werden. Zudem gewähren wir unseren Mitgliedern bei fast allen Arbeiten 25% auf die Listenpreise.

Der Vorschlag wird einstimmig **angenommen**.

Auch die Präsidentin ruft die Mitglieder auf, Werbung für den VFO zu machen und regt zudem an, eine Neumitgliedschaft beim VFO als Geschenk zu nutzen.

5. Wahlen für die Amtsdauer 2016 bis 2017

- Vorschläge des Vorstands:
 - Präsidentin: Silvia Schmid (bisher)
 - Quästor: Jürg Ziegler (bisher)
 - Aktuarin: Christina Enderli-Fässler (bisher)
 - Beisitzer: Erich Tschirky (bisher)
 - Besitzerin: Petra Eberle (bisher)
 - Revisor: Daniel Hauser (bisher)
 - Revisor: Urs Schnyder (bisher)

Silvia Schmid bedankt sich bei den Kolleginnen und Kollegen des Vorstands für die gute Zusammenarbeit. Alle stellen Vorstandsmitglieder und Revisoren stellen sich zur Wiederwahl.

Auf Antrag eines Mitglieds findet die Wahl in globo statt. Alle Vorstandsmitglieder sowie die beiden Revisoren werden einstimmig und mit Applaus wiedergewählt.

Die Aktuarin, Christina Enderli-Fässler, bedankt sich im Namen des Vorstandes, des VFO-Teams und der Mitglieder ganz herzlich bei Silvia Schmid für ihr grosses Engagement. Sie wird sowohl fachlich wie auch menschlich von allen sehr geschätzt.

6. Programm 2016/2017

Begonnen wurde das Jahr 2016 mit einer gut besuchten Vernissage im Februar mit Arbeiten von Guido und Mirko Baselgia, Marco Ganz und Beat Zoderer. Im März hat Julia Steiner Einblick in ihr Atelier und in ihr vielseitiges Schaffen gewährt. Anfang Mai erfolgt der Versand der Einladung zur Vernissage am 25. Mai. Zum ersten Mal erscheinen beim VFO vier Lithografien von Sabian Baumann ebenso wie eine kleinformatige Videoarbeit von Judith Albert. Zudem gibt es neue Arbeiten von Katrin Freisager, Corsin Fontana und Vittorio Santoro. Am 4. Juni haben Mitglieder des VFO Gelegenheit, Francisco Sierras Atelier zu besuchen. Auch für die weiteren Editionen sind spannende und interessante Arbeiten in Vorbereitung oder geplant.

7. Diverses

Seit der letzten Mitgliederversammlung verstarben unser langjähriger und verdienter Mitarbeiter Walter Wieser (im Ruhestand) und die Künstler Peter Stein und Gottfried Honegger. Der Verstorbenen wird mit Dankbarkeit gedacht.

Aus den Reihen der Mitglieder kommen folgende Fragen:

Was tut der Vorstand, um sicher zu stellen, dass der Verein weiterhin besteht?

Hierzu erläutert die Präsidentin die dahingehenden Anstrengungen wie folgt:

- Qualität und Ausrichtungen unserer Produkte
- Sonderausstellungen, wie z.B. «Spiegel lügen» wurde ausserordentlich gut besucht, vor allem auch von viel jüngeren Kunstinteressierten
- Neue Homepage, daran wird intensiv gearbeitet, auch mit der Möglichkeit, Online Einkäufe bei VFO zu tätigen, besonders für jüngeres Publikum von Interesse
- Social Media, Facebook
- Kooperationen werden angestrebt, im Gespräch zur Zeit mit sogar theater
- Neue Grosskunden akquirieren
- Gedanken zu neuer Struktur müssen auch gemacht werden, da viele denken, Mitglied eines Vereins zu sein, erfordere auch Engagement. Viele ziehen es daher vor, auf den Mitgliederrabatt zu verzichten und dafür frei zu sein.
- Weitere Ideen aus dem Kreis der Mitglieder sind herzlich willkommen!

Wie teilen sich die Käufe von grafischen Arbeiten auf Mitglieder/Nichtmitglieder auf?

- 2015 war das Verhältnis 50/50, es zeigt sich, dass immer mehr Nichtmitglieder Grafiken und Editionen vom VFO kaufen.

Was tut der Vorstand um neue Mitglieder zu gewinnen?

- Noch immer ist Mund-zu-Mund Werbung die häufigste und erfolgreichste. Dies zeigt sich gemäss Dora Frey auch oft bei Verkaufsgesprächen.
- Internet
- Facebook
- Werbung
- Angestrebte Kooperationen, bei denen es darum geht, gegenseitige Mailings zu machen und Informationen aufzulegen, d.h. mit anderen Worten Kooperationen, die für beide Seiten Zugang zu neuen Kundenkreisen ermöglichen.

Silvia Schmid versichert den anwesenden Mitgliedern, dass der Vorstand und das ganze VFO-Team intensiv an diesen Themen arbeiten.

Wie immer schliesst die Präsidentin mit einem herzlichen Dank an die Mitglieder und Kunden.

Ferner bedankt sie sich bei den Kunstschaffenden ebenso wie den Druckerinnen und Druckern, die sich in den Dienst der Künstlerinnen und Künstler stellen. Mit ihrem Fachwissen und vor allem auch ihrer Bereitschaft, innovative Wege zu gehen ermöglichen sie Aussergewöhnliches im Umgang mit klassischen Drucktechniken.

Ohne freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die den VFO im Verkauf, beim Einpacken der Editionsblätter und bei Vernissagen unterstützen, wäre vieles gar nicht möglich. Ein grosser Dank für ihr Engagement und ihre Begeisterung für den VFO.

Der Geschäftsführer Hansueli Jordi hat grosse Arbeit geleistet. Unterstützt wurde er wiederum von Hanspeter Portmann, Fachmann für die kunstwissenschaftlichen Aspekte. Beide haben wesentlich zum Erfolg im Jahr 2016 beigetragen. Herzlichen Dank!

Die Jury hat die anspruchsvolle Aufgabe, gute zeitgenössische Kunst auszuwählen, die auch bei einem jüngeren und breiteren Publikum ankommt, und zwar nicht nur einmal, sondern mehrmals. Besten Dank an die Jurymitglieder für die anregende und konstruktive Zusammenarbeit.

Silvia Schmid schliesst die Sitzung und wünscht noch ein vergnügliches Beisammensein mit guten Gesprächen, Speis und Trank beim Apéro-riche und viel Freude und Glück mit dem zweiten Teil des Programms. Es werden eingerollte Grafiken verteilt, Trouvaillen aus dem Lager des VFO. Es darf getauscht werden.

Insgesamt haben gut 90 Mitglieder und Gäste an der 68. Mitgliederversammlung und am anschliessenden Rahmenprogramm teilgenommen.

Thalwil, 25. Juli 2016

Die Protokollführerin
Christina Enderli-Fässler

